

Antrag zur Landesmitgliederversammlung der Linksjugend ['solid] Niedersachsen
am 29. Juni 2017 in Delmenhorst

Antrag: Bundesweite Mobilisierung in der Linksjugend ['solid]. Am 02. Juni 2018 gegen den 10.
Tag der Deutschen Zukunft in Goslar demonstrieren.

Antragsteller*innen: Basisgruppe Goslar

Bundesweite Mobilisierung in der Linksjugend ['solid] gegen den 10. Tag der Deutschen Zukunft in Goslar

Bei dem diesjährigen 9. Tag der Deutschen Zukunft in Karlsruhe wurde am Ende der Veranstaltung das Transpi an die Gruppe, die den nächsten Tag der Deutschen Zukunft in ihrer Stadt veranstalten wird, weitergegeben. Dieses mal wurde das Transpi an das Kollektiv Nordharz weiter gegeben die nun den 10. Tag der Deutschen Zukunft am 2. Juni 2018 in Goslar geplant haben.

Goslar wurde deswegen Ausgewählt da in Goslar das Kollektiv Nordharz aktiv ist, die dafür geworben haben das der Tag der deutschen Zukunft nach Goslar kommt.

Das Kollektiv Nordharz ist eine Neonazivereinigung die im Niedersächsischen Harz und Umland aktiv ist, sowohl auch in Goslar.

Des weiteren war ausschlaggebend für den TDDZ das Goslar eine bedeutende Stadt im deutschen Faschismus war. Damals trug die Stadt den "Ehrentitel" Reichsbauernstadt.

Am 15. Januar 1934 erklärte der Reichsbauernführer und Leiter des Reichsnährstandes Richard Walther Darré Goslar zum Sitz des Reichsnährstandes, zwei Jahre später erhielt die Stadt die offizielle Bezeichnung Reichsbauernstadt. Goslar war von nun an bis zum Kriegsende Ort der Reichsbauerntage, an denen der faschistische Staat seine Blut- und Bodenschwüre praktizierte.

Aus diesem gegeben Anlass beantragen wir, als Basisgruppe Goslar, das eine niedersachsenweite Mobilisierung des Landesverbandes Niedersachsen der Linksjugend gegen den 10. Tag der deutschen Zukunft am 2. Juni 2018 in Goslar gemacht wird. Da die Neonazis zu dieser Demo eine bundesweite Mobilisierung machen, wollen auch wir das dieser Antrag auf dem nächsten Bundeskongress als Antrag gestellt wird und daraus eine bundesweite Mobilisierung zu den Gegenprotesten erfolgt.

Quellenangabe:

Spurensuche Harzregion e.V: Reichsbauernstadt, in: Wikipedia,
URL: http://www.bautz.de/bbkl/l/luther_m.shtml (Stand: 29.06.2017).